



Nachruf!

In dem heißen Ringen während der letzten Wochen im Westen starb den Heldenod fürs Vaterland mein Weber

Mar Nisfche,

Landsturmmann in einem Pionier-Bataillon.

Er war mir ein langjähriger, getreuer Arbeiter, dessen ich alle Zeit in Ehren gedenken werde.

Bretinig.

Gotthold Seifert.

Auszug aus der Verlustliste Nr. 3 der Königlich Sächsischen Armee ausgegeben am 29. September 1916.

Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100:
Gärtner, Erwin, Feldw.-Lt., (6. K.), Völkberg, l. v.

Mautsch, Paul, Gefr. (7. K.), Großröhrsdorf, l. v., b. d. T.

2. Grenadier-Reg. Nr. 101:
Berichtigungen früherer Verlustlisten.
Mojstke, Bruno (9. K.), Großröhrsdorf, l. v. und gestorben. (V.-L. 334.)

12. Inf.-Reg. Nr. 177:
Nisfche, Paul, Gefr. (1. K.), Hauswalde, geb. Kuchler, Martin, Gefr. (4. K.), Dorn, verm. Elbrecht, Fritz (4. K.), Bretinig, verm. Schöne, Oskar (4. K.), Pulsnitz, gefallen.
Wähler, Franz, Gefr. (6. K.), Dorn, l. v. u. verm. Boden, Edwin (6. K.), Großröhrsdorf, l. v. u. verm. Schäfer, Arthur (8. K.), Großröhrsdorf, l. v. u. verm. Nisfche, Walter, Gefr. (11. K.), Bretinig, verm. Werner, Martin (12. K.), Großröhrsdorf, verm.

Anmeldung zur Landsturmrolle.

In allernächster Zeit findet eine weitere Musterung statt.

Zu dieser haben zu erscheinen:

1. sämtliche Landsturmpflichtigen des Geburts-Jahrganges 1898;
2. die Inhaber gelber Scheine und die Landsturmpflichtigen, welche als dauernd untauglich erklärt oder ausgemustert worden sind, aus den Geburtsjahren 1870 — am 8. September und später Geborene — bis mit 1875;
3. ausgebildete, früher aus allen militärischen Verhältnissen entlassenen — am 8. September 1870 bis mit 1875 geborenen — auf Grund des Gesetzes vom 4. September 1915 erneut meldepflichtig gewordenen Leute.

Die unter 1 und 2 genannten Leute haben sich zu Vermeidung der Bestrafung bis spätestens **Freitag, den 6. Oktober 1916, mittags**

bei der unterzeichneten Ortsbehörde erneut zur Stammrolle anzumelden, die unter 3 Genannten bis zu demselben Zeitpunkte bei dem Königl. Meldeamte Ramenz unter Vorlegung — nicht Abgabe — der Militärpapiere oder Geburtscheine zu melden.

Alle Meldepflichtigen, die nach Anmeldung zur Stammrolle ihren Aufenthalts- oder Wohnort verlegen, haben dies zur Berichtigung der Stammrolle sofort beim Abgange und nach Ankunft an dem neuen Aufenthaltsorte spätestens innerhalb 3 Tagen der Stammrollenbehörde des neuen Wohnorts zu melden.

Bretinig, den 3. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die

Brotmarken

und Butterkarten

Sonnabend, den 7. d. M.

nachmittags von 2—6 Uhr in der oberen Schule

gegen Vorzeigung der Ausweiskarte nur von solchen Personen abzuholen, welche genaue Auskunft über die Familien-Verhältnisse geben können (nicht verbrauchte Marken sind zurückzugeben).

Bretinig, den 3. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Kartoffelversorgung.

1. Diejenigen Personen der hiesigen Gemeinde, einschl. des Gutsbezirks, welche selbst Herbstkartoffeln ernten (auch Zeilenpächter) oder solche bereits geerntet haben, haben den vorgeschriebenen Vordruck für die Feststellung der Ernte unverzüglich täglich von 5—8 Uhr nachmittags beim Vorsitzenden des Wohlfahrtsausschusses Herrn Arthur Gebler abzuholen. Wer ihn bis zum 6. d. M. nicht abholt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 3 Mk. Der Vordruck ist gewissenhaft auszufüllen und nach Abschluß der Kartoffelernte, spätestens aber bis Ende Oktober 1916, an den Vorsitzenden des Wohlfahrtsausschusses Herrn Arth. Gebler zurückzugeben.

2. Die Ausgabe der Kartoffelkarten erfolgt am **Sonnabend, den 7. d. M.,**

vorm. von 1/8—11 Uhr in der Oberschule.

Anspruch auf Kartoffelkarten haben nur diejenigen Kartoffelselförderer, Privathaushaltungen, Gast- und Speisewirtschaften, Krankenhäuser und ähnliche Anstalten sowie Arbeitgeber von Kriegsgefangenen, welche die ihnen nach der Bekanntmachung vom 20. d. M. für die Zeit vom 1. Oktober 1916 bis 15. April 1917 zustehende Kartoffelmenge nicht selbst ernten.

3. Kartoffelkarten-Inhaber, die ihre Kartoffeln direkt von einem Kartoffelerzeuger beziehen wollen, haben ihren Bedarf bei einem Kartoffelerzeuger in Bretinig, Hauswalde oder Dorn bis zum

14. Oktober 1916

anzumelden. Die Anmeldung bei einem Kartoffelerzeuger eines anderen Ortes ist verboten.

4. Wer dagegen auf diesen unmittelbaren Bezug verzichtet, hat seinen Bedarf bei dem Vorsitzenden des Wohlfahrtsausschusses Herrn Arthur Gebler bis zum

14. Oktober 1916

täglich von 5—8 Uhr nachm. unter Abgabe des der Kartoffelkarte angefügten Anmelde Scheins anzumelden.

Bretinig, den 3. Okt. 1916.

Der Gemeindevorstand.

Kartoffelzeilenverpächter betr.

Alle diejenigen, welche Kartoffelzeilen verpachtet haben, haben eine Liste der Pächter mit Angabe der Zeilenzahl unverzüglich, spätestens aber bis zum 6. d. M. in der Zeit von nachm. 5—8 Uhr bei Herrn Arthur Gebler einzureichen.

Bretinig, den 3. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Zeichnungen zur 5. Kriegsanleihe

nimmt entgegen

Spar-, Kredit- und Bezugs-Verein

Rödertal.

Hilfsauschuß Bretinig.
Die Auszahlung der Unterstützung findet heute Mittwoch nachmittags von 4—6 Uhr statt.

Hotel Hause, Großröhrsdorf.

Montag, den 9. Oktober, abends 8 1/4 Uhr:

Gastspiel der Dresdner Kammerspiele

Künstlerischer Leiter: Oswald Wolf.

Der tolle Haßberg.

Schauspiel in 5 Akten von Hedwig Courthes Mahler, nach dem gleichnamigen spannenden Roman, der in vielen Tages-Zeitungen, darunter auch in den Dresdner Nachrichten erschienen ist, dramatisiert.

Darsteller: ehemalige und jetzige Mitglieder Dresdner Theater.

1. Platz 1,00 Mk., 2. Platz 0,60 Mk., Gallerie 0,30 Mk. im Vorverkauf.

An der Abendkasse: 1,25, 0,80 und 0,40 Mk.

Vorverkauf: durch die Herren Erwin Kösen, Paul Schöne, Fleischermeister Hause und im Hotel Hause.

Der Tagesbericht der Obersten Heeresleitung war bei Beginn des Druckes noch nicht eingetroffen.

Belag des „Allgemeinen Anzeigers“.

Karbid-Tischlampen

Georg Horn, Mechaniker.

KHUSTEN

Heiserkeit, Verschleimung,

Katarrh, Hals-, Brust- und Lungenbeschwerden,

Keuch- und Stiekhusten etc.

sowie zur Vorbeugung gegen Gesundheitsstörungen,



in seinen bekannten, seit fast 50 Jahren unübertroffenen feigenreichen Eigenschaften, durch unzählige Anerkennungen — selbst aus höchsten Kreisen — aus gezeichnet.

Köstlich, von eminenter Nährkraft,

a Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mk.,

in Großröhrsdorf zu haben bei Rudolph Philipp.

Kauft deutsche Nähmaschinen



Deutsche Frauen, deutsche Männer und Behörden

kauft nur

Deutsche Nähmaschinen

und keine englisch-amerikanischen Singer-Nähmaschinen. Auch die Fabrik in Wittenberge ist nichts anders als ein Ableger des großen Singertrustes, der seinen Sitz in England und Amerika hat.

Englands Mißgunst entfesselte den männermordenden Krieg und will Deutschlands Vernichtung, und unendlich viele deutsche Opfer verbluten an den Granaten Amerikas.

Erstklassige deutsche Nähmaschinen

den englisch-amerikanischen Trust-Nähmaschinen weit überlegen, sind zu haben bei Georg Horn, Mechaniker.